

Pressemitteilung, 03. Dezember 2021

## Stars im Porträt: Igor Levit

### Kongenial

Montag, 06.12.2021, 20:00 Uhr, Nikolaisaal

---

Am Nikolaustag begrüßt die **Kammerakademie Potsdam (KAP)** zusammen mit ihrem **Chefdirigenten Antonello Manacorda** im Nikolaisaal einen ganz besonderen Gast: den langjährigen musikalischen Freund und kongenialen Beethoven-Interpreten **Igor Levit**. Mit ihm zusammen setzt sie zum Ende des verlängerten Beethovenjahres – und natürlich darüber hinaus – ihre Auseinandersetzung mit dem genialen Komponisten fort.

„Wir freuen uns sehr, Igor Levit hier bei uns begrüßen zu dürfen“, berichtet **KAP-Geschäftsführer Alexander Hollensteiner**. „Das letzte Konzert, das wir mit ihm zusammen gespielt haben, fand in der Elbphilharmonie statt – am 10. März 2020, direkt vor dem ersten Lockdown. Es war ein Riesenerfolg. Solche Erlebnisse verbinden über das gemeinsame Musizieren hinaus.“

Das Konzert startet mit einer aktuellen Komposition, die Beethovens Klangwelten in die Gegenwart überführt: In seinem 2010 entstandenen Orchesterwerk „**Ten Sinfonias**“ greift **Hans Abrahamsen** explizit die Instrumentierung der Wiener Klassik auf. Auch in der Titelwahl wird der Bezug zur Geschichte deutlich: Als Sinfonias bezeichnete man im Barock kurze Vorspiele zu Kantaten, Opern und instrumentalen Suiten. „Ten Sinfonias“ entstand als Überarbeitung des Streichquartetts Nr. 1 „Ten Preludes“ (1973), einem der wichtigsten frühen Werke Abrahamsens.

Den ersten Satz der sogenannten „Mondschein-Sonate“, Ludwig van Beethovens Klaviersonate Nr. 14, beschreibt Igor Levit als „in Musik gesetzte Einsamkeit“. Die Töne ergeben einen Raum, aus dem sich eine menschliche Stimme erhebt. Die 32 Klaviersonaten Beethovens bilden den Höhepunkt seines Schaffens als Komponist und als Pianist. Das Jahr 1801 – Entstehungsjahr der Sonate Nr. 14 – war für Beethoven geprägt von emotionalen Extremen: Erfolg, Verliebtheit und Verzweiflung über sein schwindendes Gehör wechselten einander ab.

Ungefähr im gleichen Zeitraum entstand Beethovens Klavierkonzert Nr. 3, Antonello Manacordas persönlicher Liebling unter den fünf Klavierkonzerten aus Beethovens Feder. Schon als Geiger erarbeitete er es unter Claudio Abbado mit dem Mahler Chamber Orchestra. Im Vergleich zu den ersten zwei Klavierkonzerten schlägt es neuartige, individuellere und farbigere Töne an, wirkt ihnen gegenüber quasi wie ein erwachsen gewordener Bruder, der schon einige Schicksalsschläge erlebt hat. Uraufgeführt wurde es am 05. April 1803 mit Beethoven selbst am Klavier.

Das Konzert wird von rbbKultur mitgeschnitten und am 21. Dezember 2021 um 20.03 Uhr im rbbKultur Radiokonzert gesendet.



Igor Levit, Foto: © Robbie Lawrence

## **Programm**

**Hans Abrahamsen**  
„Ten Sinfonias“

**Ludwig van Beethoven**  
Klaviersonate Nr. 14 cis-Moll op. 27 Nr. 2 „Mondschein-Sonate“

**Ludwig van Beethoven**  
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

## **Besetzung**

Igor Levit Klavier

Antonello Manacorda Dirigent

Kammerakademie Potsdam

## **Weitere Informationen**

<https://www.kammerakademie-potsdam.de/event/kongenial/>

Für diese Veranstaltung gilt die „2G“-Regel: Zutritt ausschließlich für vollständig Geimpfte und Genesene mit entsprechendem Nachweis und in Verbindung mit einem amtlichen Personaldokument. Bitte beachten Sie, dass Impf- und Genesenennachweise nur noch als digitales COVID-Zertifikat der EU in elektronischer oder gedruckter Form akzeptiert werden. Ausnahmen gelten für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren.

Im Hause besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske – außer im Gastronomiebereich, wo sie am Tisch abgenommen werden kann.

---

## **Pressekontakt**

Sarah Kordecki | Presse • Digitales | Mobil 0170–400 93 92  
kordecki@kammerakademie-potsdam.de | www.kammerakademie-potsdam.de  
Kammerakademie Potsdam gGmbH, Wilhelm-Staab-Str. 11, 14467 Potsdam